



Pressemappe

zum Pressegespräch am 22. Januar 2021

Inhalt:

Pressemitteilung

Termine und Aktionen

Orgel-Aktivitäten in Hamburg

Die Schirmherrin Iveta Apkalna

Die Orgel

Rückblick: Instrument des Jahres 2008-2020

Die Landesmusikräte



Kiel/Hamburg, 21. Januar 2021

2021 regiert die Königin der Instrumente

Die Orgel ist »Instrument des Jahres«

Das Jahr 2021 steht bundesweit ganz im Zeichen der Orgel. Die Landesmusikräte zahlreicher Bundesländer haben die Orgel zum „Instrument des Jahres 2021“ gekürt. Auch Schleswig-Holstein und Hamburg beteiligen sich an dieser Aktion, die jährlich ein anderes Musikinstrument in den Fokus nimmt.

Die Orgel wird wegen ihres prächtigen Äußeren und ihres gewaltigen Klanges oft als „Königin der Instrumente“ bezeichnet. Als abendländisches Hauptinstrument der Liturgie ist sie aus dem kirchlichen Raum nicht mehr wegzudenken, findet aber auch außerhalb der Kirchen großen Anklang. Keine Orgel ist wie die andere; jede ist an die Akustik des Raumes angepasst, in dem sie erklingt. Die prächtigen Instrumente in Kirchen und Konzertsälen sind Meisterwerke des Instrumentenbaus und der Feinmechanik. Von der Antike bis heute spiegelt der Orgelbau technische Entwicklungen, aber auch stilistische Umbrüche wider, so dass heute an vielen erhaltenen oder restaurierten Orgeln die Stilvielfalt von 500 Jahren Kirchenmusik zu erkennen und klanglich zu erleben ist.

Zusammen mit verschiedenen Partnern haben die beiden Landesmusikräte fürs Themenjahr zahlreiche Aktivitäten geplant. Die Angebote reichen von einer Orgelfahrradwanderung, digitalen Hörreisen, bis hin zu einem mobilen Orgelbau-Kit, welches das Instrument für Schulklassen hautnah und spielerisch erlebbar macht.

„Hamburg ist Orgelmetropole. In einem normalen Jahr vergeht wohl kaum ein Tag, an dem nicht mindestens eine Orgelveranstaltung in der Stadt stattfindet. Mit der Aktion „Instrument des Jahres“ wollen wir die große Orgelszene unserer Stadt sichtbar machen und mit verschiedenen Partnern des Hamburger Musiklebens Begeisterung für dieses einzigartige Instrument wecken.“ sagt Ludger Vollmer, Präsident des Landesmusikrats Hamburg.

Dazu Dr. Volker Mader, Präsident des Landesmusikrates Schleswig-Holstein: „Das Projekt 'Instrument des Jahres' war von vorne herein so konzipiert, dass es die unterschiedlichsten Akteure zusammenbringt und die Vielfalt des Musiklebens zeigt. In diesem Sinne freut es mich besonders, dass sich mit unserem LandesJugendOrchester und LandesJugendJazzOrchester zwei so unterschiedliche Ensembles an dem Projekt beteiligen.“

Als Schirmherrin konnte für beide Bundesländer mit der Titularorganistin der Elbphilharmonie Iveta Apkalna eine international herausragende Orgelvirtuosin gewonnen werden.

Ziel des Gemeinschaftsprojektes ist es, die Vielfältigkeit der Musiklandschaft abzubilden, ein genreübergreifendes Netzwerk zwischen den unterschiedlichsten Akteuren und Akteurinnen zu knüpfen, und ein breites Publikum für das Instrument zu begeistern.

Weitere Informationen zum Instrument, zum Projekt und aktuelle Termine Sie unter:

www.instrument-des-jahres.de

www.lmr-hh.de/project/instrument-des-jahres-orgel

www.orgelstadt-hamburg.de

Pressekontakte:

Hartmut Schröder (LMR Schleswig-Holstein), schroeder@landesmusikrat.de, 0431-9865810

Friederike Weinzierl (LMR Hamburg), instrument@lmr-hh.de, 040-32842435

Hans-Jürgen Wulf (Orgelstadt Hamburg), hans-juergen.wulf@lka.nordkirche.de, 040-306201070



Ausgewählte Termine und Aktionen

Termine:

21.04.2021, Elbphilharmonie	»Von Barock bis Minimal« Iveta Apkalna spielt Johann Sebastian Bach und Philipp Glass
18.06.–11.09.2021, Hamburger Hauptkirchen	Hamburger Orgelsommer
01.06.–30.09.2021, Anker-Gottes-Kirche Laboe	Orgelsommer Laboe
12.09.2021, Hamburg und Schleswig-Holstein	»Tag der Orgel« mit zahlreichen Konzerten und Workshops
02./03.10. und 06./07.11., Schleswig-Holstein	Konzerte mit Motetten und Orgelwerken von J.S. Bach mit dem Landesjugendchor Schleswig-Holstein, Prof. Arvid Gast u.a.
16.10.2021, Hauptkirche St. Jacobi	Konzert zum 400. Todestag des „Norddeutschen Organistenmachers“ Jan Pieterszoon Sweelinck
16.10.2021, Musikhochschule Lübeck	»Orchester & Orgel« - Konzert mit dem Landesjugendorchester Schleswig-Holstein

Termine im Rahmen von »Orgel für alle«:

06.07.2021, HfMT Hamburg (Jazz Hall)	Abschluss-Konzert des Hammond-Orgel- Seminars mit Lutz Krajenski
15.08.2021, Friedenskirche Altona (Startpunkt)	Orgelnachtwanderung durch St. Pauli
06.-12.09.2021, Hamburger Stadtteile	Aktionswoche »Orgel ahoi« mit Angeboten für Schulklassen und Familien
12.11.2021, Hauptkirche St. Michaelis	Stummfilm-Vertonung (»Der müde Tod«)

Weitere geplante Aktionen:

Orgelfahrradwanderung durch die Vier- und Marschlande (»Orgel für alle«)

Orgel-Schnupper-Workshops für Erwachsene (»Orgel für alle«)

Zahlreiche Orgelkonzerte, Orgelfestivals und Orgelandachten in ganz Hamburg und Schleswig-Holstein

»Orgel für alle« und mehr – Aktivitäten in Hamburg

Hamburg ist mit über 300 Orgeln aller Größen und Epochen und einer außergewöhnlich hohen Dichte an Spitzenorgeln eine der führenden Orgelstädte der Welt. Die Instrumente erklingen nicht nur in Kirchen, sondern auch in der Elbphilharmonie und der Laeiszhalle Stadt, im NDR-Funkhaus, in Instituten der Universität, in Schulen, Privaträumen und sogar Gefängnissen.

Die Hamburger Orgelszene legt in Zusammenarbeit mit dem Landesmusikrat anlässlich des Themenjahrs ein breites Veranstaltungsprogramm mit Festivals, Konzerten und Workshops rund um die Orgel auf.

Gemeinsam mit dem Verein Orgelstadt Hamburg e.V., der 2019 das große Jubiläumsjahr anlässlich des 300. Todestages des Orgelbauers Arp Schnitger veranstaltete, hat der Landesmusikrat unter dem Motto „Orgel für alle“ ein vielfältiges Programm mit Vermittlungsangeboten und neuen Konzertformaten geplant. So finden ab dem Frühjahr unter anderem eine Orgelfahrradwanderung, ein Hammond-Organ-Abend in der neuen Jazz Hall der Hochschule für Musik und Theater und ein breit angelegtes Workshop-Programm für Familien, Schulklassen und Erwachsene statt.

Im Sommer hält der beliebte Orgelsommer wieder Einzug in die Hauptkirchen und am 12. September erklingen anlässlich des „Deutschen Orgeltages“ zahlreiche Instrumente in ganz Hamburg. In der Elbphilharmonie wird es gleich mehrere Gelegenheiten geben, die Schirmherrin des Themenjahrs Iveta Apkalna an der großen Klais-Organ live zu erleben.

Bis es wieder mit Live-Veranstaltungen losgeht, wird vor allem an digitalen Angeboten gearbeitet. In Zusammenarbeit zwischen Orgelstadt Hamburg und dem NDR entsteht eine monatliche Audio-Reihe, in der die Hörerinnen und Hörer die Hamburger Spitzeninstrumente, ihre Geschichte und die Menschen dahinter kennen lernen, und der Landesmusikrat plant in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern eine Video-Portrait-Reihe über die Hamburger Orgellandschaft.

Das Themenjahr wird von der Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert.

Weitere Informationen zum Hamburger Orgeljahr unter:

www.lmr-hh.de/project/instrument-des-jahres-orgel/ und www.orgelstadt-hamburg.de

Folgen Sie uns auch auf:

www.instagram.com/landesmusikrat_hh

www.instagram.com/orgelstadthamburg/

www.facebook.com/lmrhamburg

www.facebook.com/OrgelstadtHamburg/

twitter.com/lmr_hh

twitter.com/orgelstadthh

Pressekontakte Hamburg:

Friederike Weinzierl (für Landesmusikrat Hamburg)

instrument@lmr-hh.de, 040-32842435

Hans-Jürgen Wulf (für Orgelstadt Hamburg)

hans-juergen.wulf@lka.nordkirche.de, 040-306201070



Die Schirmherrin: Iveta Apkalna



Die lettische Organistin Iveta Apkalna gilt als eine der führenden Instrumentalisten weltweit. Als Titularorganistin der Klais-Orgel in der Elbphilharmonie eröffnete sie im 2017 gemeinsam mit Thomas Hengelbrock und dem NDR Elbphilharmonie Orchester das Konzerthaus. Mit ihrer 2018 erschienenen CD *Light & Dark* (Berlin Classics) präsentiert sie die Welterstaufnahme eines Solo-Programms an der Elbphilharmonie-Orgel.

Seit ihrem Konzert mit den Berliner Philharmonikern unter der Leitung von Claudio Abbado 2007 tritt Iveta Apkalna mit den weltweit führenden Orchestern auf, ist regelmäßiger Gast bei namhaften Festivals und in den wichtigsten Konzertsälen Europas, Asiens und Nordamerikas. Im Rahmen der Eröffnungskonzerte des National Kaohsiung Center for the Arts in Taiwan weihte sie 2018 die neue Klais-Orgel ein. Dort nahm sie auch ihr jüngstes Soloalbum

Widor & Vierne auf, welches im Herbst 2020 erschienen ist.

Iveta Apkalna ist begeisterte Solistin für zeitgenössische Musik. Ihr Repertoire umfasst Werke von Komponisten wie Naji Hakim, Ēriks Ešēvalds, Arturs Maskats und Thierry Escaich.

2018 und 2020 erhielt Iveta Apkalna in der Kategorie „Konzert des Jahres“ den „Latvian Grand Music Award“, die höchste Auszeichnung Lettlands im Bereich Musik. Im November 2018 wurde ihr der „Drei-Sterne-Orden“, die höchste staatliche Auszeichnung des Landes durch den Staatspräsidenten verliehen. Vom lettischen Kulturministerium wurde sie zur Kulturbotschafterin Lettlands ernannt und wurde 2005 als erste Organistin mit dem ECHO Klassik ausgezeichnet.



Die Orgel

Die Orgel wird wegen ihres prächtigen Äußeren und ihres gewaltigen Klanges oft als „Königin der Instrumente“ bezeichnet. Kein anderes Instrument hat an Tiefe und Höhe mehr Umfang, ihr Klang reicht vom sanftesten Pianissimo bis hin zu einem donnerndem alles umfassenden Fortissimo. Als abendländisches Hauptinstrument der Liturgie steigert sie nicht nur die Feierlichkeit der Gottesdienste, sie symbolisiert mit ihrem vielstimmigen Klang auch den Zusammenklang der kosmischen Sphären.

Keine Orgel ist wie die andere. Es gibt Orgeln kaum größer als ein Klavier, andere wiederum sind so groß wie ein zweistöckiges Haus. Jede Orgel ist an die Akustik des Raumes angepasst, in dem sie erklingt. Die prächtigen Instrumente in Kirchen und Konzertsälen sind Meisterwerke des Instrumentenbaus und der Feinmechanik.

Von der Antike bis heute spiegelt der Orgelbau technische Entwicklungen, aber auch stilistische Umbrüche wider, so dass heute an vielen erhaltenen oder restaurierten Orgeln die Stilvielfalt von 500 Jahren Kirchenmusik zu erkennen und klanglich zu erleben ist.

Der Ursprung der Orgel liegt allerdings außerhalb der Kirche, ihre Geschichte reicht zurück bis in die Antike. Das erste orgelähnliche Instrument wurde um 246 v. Chr. von Ktesibios, einem Ingenieur aus Alexandrien gebaut. Hier wurde der Luftstrom noch durch einen Wasserantrieb erzeugt, weshalb er sein Instrument auch „Hydraulis“ (altgriech. „Wasser-Aulus“) nannte. Später fanden die Römer Gefallen an der Orgel. Sowohl in Griechenland, als auch später im römischen Reich, war die Orgel ein profanes Instrument, das seinen Einsatz in Theatern, Zirkussen, aber auch in Kampfarenen und bei Hinrichtungen etwa von Christen hatte. Die Christen hielten daher zunächst Abstand von diesem Instrument. Über Gesandte von Karl dem Großen gelangte die Orgel schlussendlich nach Westeuropa. Allerdings sollte es noch 200 Jahre dauern, bevor im 9. Jahrhundert die ersten Bischöfe Orgeln für ihre Kirchen bauen ließen.

In der Gotik schließlich entwickelte sich die Orgel zu einem Statussymbol der Kirche. Eine regelrechte Blüte erfuhr die Orgelmusik dann in der Barockzeit. Eine Vielzahl berühmter Komponisten, wie beispielsweise Dietrich Buxtehude und Johann Sebastian Bach komponierten für die Orgel. Auch im Orgelbau wurden große Fortschritte erzielt. Insbesondere Norddeutschland sollte sich zu einem der wichtigsten Orgelbauzentren der Welt entwickeln. Zu seinen bedeutendsten Vertretern zählte Arp Schnitger (1648-1719). Er gilt als Vollender der norddeutschen Barockorgel und prägte die Orgelbauszene wie kein anderer. Bis heute stehen zahlreiche Schnitger-Orgeln in Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen, wobei sein Wirkungskreis sich weit über seine norddeutsche Heimat hinaus erstreckte.

In der Neuzeit gewann die Orgel schließlich auch außerhalb der Kirchen an Beliebtheit und fand in Konzertsälen als auch im Kino zur stimmungsvollen Untermalung von Stummfilmen Verwendung.

Heute ist die Orgel aus dem kirchlichen Raum nicht mehr wegzudenken, aber auch außerhalb der Kirchen findet sie großen Anklang.

Auf unseren Websites www.instrument-des-jahres.de, www.lmr-hh.de und www.orgelstadt-hamburg.de haben wir für Sie vielfältige Informationen rund um die Orgel zusammengetragen. Entdecken Sie die Orgel in ihrer Vielseitigkeit!



Rückblick Instrument des Jahres 2008-2020

Das „Instrument des Jahres“ soll den Blick der Öffentlichkeit auf die Vielfalt musikalischen Lebens in unseren Bundesländern lenken. Jeweils ein Instrument und die Buntheit seiner Ausdrucksformen stehen dabei für ein Kalenderjahr im Mittelpunkt. Für die Schirmherrschaft werden renommierte Solisten und Solistinnen gewonnen, die sich im besonderen Maße für den künstlerischen Nachwuchs und die Verbreitung ihres Instrumentes einsetzen.

Der Landesmusikrat Schleswig-Holstein initiiert dieses Gemeinschaftsprojekt bereits zum dreizehnten Mal. Ziel ist die Vernetzung aller musikalischen Institutionen vom Konzertveranstalter über Musikvereine bis hin zu allen staatlichen wie auch privaten Aus- und Weiterbildungsinstitutionen des Landes, um gemeinsam Begeisterung für das jeweilige Instrument zu wecken. Im Fokus steht dabei besonders die Nachwuchsförderung.

Der Landesmusikrat Hamburg beteiligt sich seit 2020 an der Aktion „Instrument des Jahres“.

Aktivitäten zum Themenjahr finden 2021 auch in den Bundesländern Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen in der Trägerschaft der dortigen Landesmusikräte statt.

Schirmherrinnen und Schirmherren seit 2008 (Schleswig-Holstein):

2008 Klarinette	Sabine Meyer und Reiner Wehle
2009 Trompete	Matthias Höfs
2010 Kontrabass	Jörg Linowitzki
2011 Posaune	Nils Landgren
2012 Fagott	Klaus Thunemann
2013 Gitarre	Dieter Kreidler
2014 Bratsche	Nils Mönkemeyer
2015 Horn	Jens Plücker
2016 Harfe	Gesine Dreyer
2017 Oboe	Schirmherr Kalev Kuljus
2018 Cello	Schirmherr David Geringas
2019 Saxofn	Rico Gubler
2020 Violine	Daniel Hope (Schleswig-Holstein) / Tanja Becker-Bender (Hamburg)
2021 Orgel	Iveta Apkalna (Schleswig-Holstein und Hamburg)

Der Landesmusikrat Schleswig-Holstein e. V.

Der Landesmusikrat Schleswig-Holstein e. V. ist die Dachorganisation des Musiklebens im Land. Ihm gehören die musikalischen Verbände, Vereinigungen und Institutionen Schleswig-Holsteins an.

Ziel des Landesmusikrates ist es, das Musikleben in Schleswig-Holstein zu stärken. Dazu ist er in drei Arbeitsfeldern aktiv: Er gibt der Musik eine politische Stimme, er berät Musikinstitutionen, das Land und die Kommunen Schleswig-Holsteins, und er führt Projekte von landesweiter Bedeutung durch.

In der Projektarbeit widmet sich der Landesmusikrat insbesondere der Förderung des Nachwuchses, z. B. durch den Landeswettbewerb "Jugend musiziert", und der Vernetzung der Musikszene z. B. durch das Projekt "Instrument des Jahres". Außerdem ist er Träger der vier Landesjugendensembles LandesJugendChor, LandesJugendJazzOrchester, LandesJugendOrchester und LandesJugendEnsemble für Neue Musik.

Der Landesmusikrat arbeitet eng mit den Landesmusikräten der anderen Bundesländer und dem Deutschen Musikrat zusammen.

Das Präsidium des Landesmusikrates setzt sich wie folgt zusammen:

Dr. Volker Mader, Präsident

Christine Braun, Vizepräsidentin

sowie Jörg-Rüdiger Geschke, Wolfgang Roggatz, Volker Schulz, Hagen Sommerfeldt und Frank Engelke.

Die Geschäftsstelle des Landesmusikrates wird von Hartmut Schröder geleitet.

Dank an:

Präsidium und Geschäftsführung des Landesmusikrates Schleswig-Holstein danken den Förderern des Gemeinschaftsprojektes „Instrument des Jahres“ für ihre Unterstützung. Sie stehen uns seit Jahren verlässlich zur Seite und tragen in vorbildlicher Weise bei zum Erhalt der musikalischen Vielfalt sowie zur Förderung des Nachwuchses in unserem Land.

NDR Schleswig-Holstein Magazin

Fernsehsender des Norddeutschen Rundfunks für Schleswig-Holstein

NDR 1 Welle Nord

Radiosender des Norddeutschen Rundfunks für Schleswig-Holstein

Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein

Verwirklicht landesweit das kulturelle Engagement der Sparkassen

Possehl Stiftung

Unterstützt u.a. gemeinnützige Einrichtungen, die sich der Jugendförderung widmen und fördert Kunst und Wissenschaft

Der Landesmusikrat Hamburg e. V.

Als Dachverband vertritt der Landesmusikrat in Hamburg mehr als 90 Musikverbände und –organisationen im LMR HH mit mehr als 2.000 Orchestern/Ensembles/Bands, mehr als 1.000 Chören mit mehr als 100.000 aktiv musizierenden Menschen insbesondere im Nachwuchs-, Amateur- und semiprofessionellen Bereich.

Er setzt sich für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Musikkultur in all ihren Erscheinungsformen ein und übernimmt gesellschaftliche Mitverantwortung für das kulturelle Leben und damit für das Zusammenleben in der Stadt. Dabei fördert er das musikalische Erbe, das aktuelle Musikschaffen sowie den Dialog der Kulturen im Sinne der UNESCO Konvention Kulturelle Vielfalt.

Auf Basis einer guten Vernetzung mit seinen Hamburger Mitgliedsorganisationen, mit der Konferenz der Landesmusikräte und den Gremien des Deutschen Musikrates verfolgt der Landesmusikrat Hamburg folgende Ziele:

1. Dachverband

Der LMR Hamburg unterstützt seine Mitgliedsorganisationen und die musikalischen Akteure in Hamburg durch musikpolitische Aktivitäten, Öffentlichkeitsarbeit und Serviceleistungen. Er verbessert dadurch ihre Arbeitsbedingungen sowie ihre Sicht- und Hörbarkeit.

2. Musikpolitik

Der LMR Hamburg artikuliert gegenüber der Stadt Hamburg und der Öffentlichkeit die Interessen der mit Musik befassten Akteure durch musikpolitische Stellungnahmen und Aktivitäten. Er berät die Bürgerschaft, den Senat und die Behörden und tritt für eine stärkere Förderung des musikalischen Lebens durch die öffentliche Hand, die Wirtschaft und Stiftungen ein.

3. Fachthemen

Der LMR Hamburg und seine Mitglieder stehen für Pflege und Erhalt der musikalischen Traditionen sowie für ein zukunftsorientiertes Musikleben in der FHH. Besonderes Augenmerk ist auf Interkulturalität, Bildung und Vermittlung, zeitgenössische Musik und das Musikschaffen der großen Zahl nicht professioneller Musikerinnen und Musiker (Amateure) gerichtet.

4. Projekte und Wettbewerbe

Der LMR Hamburg entwickelt, festigt und führt Projekte und Wettbewerbe von übergreifender Bedeutung durch (Landesjugendorchester, Landesjugendjazzorchester, Jugend jazzt, Choralle, Orchestrale, Hamburger Schülerkonzerte, Klangradar3000, KiTa macht Musik, Kooperation mit Jugend musiziert), die von einzelnen Mitgliedsorganisationen alleine nicht getragen werden können.

Der Landesmusikrat Hamburg e.V. und Orgelstadt Hamburg e.V. danken der

Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg

für die finanzielle Unterstützung der Aktivitäten zum „Instrument des Jahres“.